

## **A)StuPa-Präsidium**

20. April 2010: Termin mit der Leitung des Rechenzentrums (S. Voigt, G. Grubert) hinsichtlich der flächendeckenden Bestrahlung der Innenstadt mit Uni-WLAN (cf. Beschluß-Nr. 2010-01-05/03) zur Erörterung der vom Rechenzentrum gefürchteten rechtlichen Probleme und zur allgemeinen Erörterung der Machbarkeit. Die Machbarkeit wurde nicht, wie vom Kanzler im Gespräch am 14. Januar 2010 zugesichert, vom Rechenzentrum geprüft; es wurden vom Rechenzentrum nur allgemeine Bedenken und inhaltliche Zweifel an der Sinnhaftigkeit der Bestrahlung der Innenstadt geäußert. Es wurde aber angeboten, gewünschte Bestrahlungsflächen ergebnisoffen zu prüfen.

21. April 2010: Präsidiumssitzung, Vorbereitung der konstituierenden StuPa-Sitzung

22. April 2010: Anhörung des Bildungsausschusses im Schweriner Landtag zu „Studienqualität in Mecklenburg-Vorpommern unter besonderer Berücksichtigung des Bologna-Prozesses“. Stellungnahme des StuPa-Präsidenten unter Sonderberichte

22. April 2010: Präsidiumssitzung (Amtseinführung Christopher)

23. April 2010: Präsidiumssitzung (Einladung zur außerordentlichen Sitzung, Beschlüsse, weitere Amtseinführung etc.)

23. April 2010: Interview mit dem webmoritz zur Wiederwahl

26. April 2010: Teilnahme an AStA-Sitzung

27. April 2010: Routinebesprechung mit der AStA-Vorsitzenden

28. April 2010: Gespräch mit den moritz-Medien Chefredaktionen und der Gefü u.a. über die Strukturvorschläge

28. April 2010: Präsidiumssitzung (Sitzungsvorbereitung)

29. April 2010: Teilnahme an der Sitzung der Landeskonzferenz der Studierendenschaften in Stralsund

29. April 2010: Präsidiumssitzung (Amtseinführung Sarah, Ausschreibung AStA-Referate etc.)

30. April 2010: Präsidiumssitzung (Beschlüsse, weitere Amtseinführung etc.)

## **B) AStA**

### **1. Leitung und Koordination**

#### **1.1. Vorsitzende**

Allgemeine Tätigkeiten:

- Diverse Vorbereitungen für das Klimaschutzkonzert
  - o Teilnahme an Arbeitskreistreffen
  - o Kartenvorverkauf
  - o Moderationsvorbereitung
  - o Email an Dekane zur Weiterleitung an Dozenten
  - o Programmkoordination
  - o u.v.m.
- Kassenwartstätigkeiten

Referatsspezifische Tätigkeiten:

- Teilnahme an der Anhörung im Bildungsausschuss zur Verbesserung der Studienqualität in M-V am 22.4.10
  - o 5-minütige Stellungnahme (Schwerpunkt: Gestiegener Beratungsbedarf; Zu Erklärung: Studierendenschaften in M-V haben sich Themen bei der mündlichen Stellungnahme aufgeteilt)

- Sonstige Ergebnisse: Keine wesentlichen, Bildungsausschuss will Ideen aufnehmen, u.a. entsprechend im LHG verankern
- Fertigstellung der Stellungnahme der Studierendenschaft zur Novellierung des Landeshochschulgesetzes
  - Nach Zuarbeit durch die Referentin für Hochschulpolitik
  - Stellungnahme ist anbei
- Treffen mit Thomas Schattschneider, Frederic Beeskow und Alexander Schulz-Klingauf als bisherige Mitglieder der AG Satzung, sowie Konrad Ulbrich, Erik von Malottki und Christian Bätz als Mitglieder des Verwaltungsrats zur Besprechung der weiteren Vorgehensweise bezüglich der kulturellen Förderung durch das Studentenwerk
  - Es gab ein Schreiben von Frau Dr. Wolf-Körnert: Sie sieht Vertrag als nachwievor gekündigt an, hat unsere Änderungswünsche bezüglich der Satzung diskutiert, Satzung in Richtlinie geändert, kommt Bitte um persönliches Gespräch nach
  - Weiterhin vertretene Position der Studierendenschaft: Vertrag ist nicht gekündigt; im Sinne der (potenziellen) Antragsteller ist oberstes Ziel, kulturelle Förderung wieder einzusetzen, ggf. durch Rechtsaufsichtsbeschwerde; Feinheiten bezüglich der Richtlinie sollen im persönlichen Gespräch geklärt werden
  - Gespräch findet am 30.4.10 statt
- Beschwerde bei der Landtagspräsidentin (siehe letzter Rechenschaftsbericht) musste aus zeitlichen Gründen zurückgestellt werden
- Sonderbericht fürs StuPa wegen Arbeit von Paul Fuhrmann erstellt
- Auseinandersetzung mit den Vertragspartnern von Paul Fuhrmann wegen Bezahlung der Rechnungen

Vorhaben für die nächsten zwei bis vier Wochen:

- Ausstellung der Arbeitszeugnisse für die Praktikanten Anne Lorentzen, Benedikt Müller und Christian Wuntke
- Durchführung und Moderation des Konzerts für den Klimaschutz am 30.4.10
- Gespräch mit der Geschäftsführerin des Studentenwerks Frau Dr. Wolf-Körnert am 30.4.10 über Problematik der kulturellen Förderung durch das S-W
- Teilnahme an Verleihung des Ehrenamtspreises der Stadt an Thomas Schattschneider am 14.5.10
- Abschlussgespräch mit dem Landesrechnungshof zum vorläufigen Prüfbericht am 12.5.10
- Beschwerde bei der Landtagspräsidentin (s.o.)
- Prüfung des Umgangs mit den von Paul Fuhrmann geschlossenen Verträgen
- Referat zur Übergabe vorbereiten
- Einarbeitung des neuen AStA-Vorsitz

## **1.2. Stellvertretender Vorsitzender**

Allgemeine Tätigkeiten:

- Tätigkeit als Kassenprüfer
  - Prüfung der Barkassen sowie sonstige spezifischen Aufgaben.

Referatsspezifische Tätigkeiten:

- Öffentlichkeitsarbeit
  - Pressemitteilung zur Mahnwache, initiiert vom AStA, für den Erhalt der Lehrerbildung in Greifswald. Inhalt der PM waren auch die Äußerungen Henry Teschs sowie die vom AStA gestartete Petition.
  - Aktualisieren der Homepage und StudiVZ bzgl. der aktuellen Nachrichten zum geplanten Abzug der Lehrämter aus Greifswald.

- AStA Homepage
  - o Zusammenstellen der Materialien und Daten für Edelwebdesign
  - o Fertigstellung einer Vereinbarung zum Datenschutz und zum Umgang mit sensiblen Passwörtern des AStA
  - o Treffen mit dem Webdesigner Herrn Edelberg am 28.04.2010
- AStA Newsletter /Öffentlichkeitsarbeit
  - o Layoutgestaltung der Broschüre für die Ausschreibung der AStA-Stellen mit InDesign
- AStA Klimaschutzkonzert im Dom
  - o Verfassen mehrerer Pressemitteilungen für die OZ, lokale und regionale Presse über das geplante Event
  - o Bewerben des Konzertes über persönliche Briefe an Dozenten und andere Mitarbeiter der Universität
  - o Designen von farbigen Namensschildern für den Abend im Dom
  - o Bewerben des Konzertes über Twitter und StudiVZ
  - o Arbeitskreistreffen:
- Unterstützung der Vorsitzenden und administrative Aufgaben
  - o Anmeldung der Mahnwache beim Ordnungsamt
  - o Leitung der AStA-Sitzung am 19.04.2010
  - o Teilnahme an der Dienstberatung des Rektorats am 20.04.2010
  - o Teilnahme an der Gesprächsrunde zur möglichen Einführung einer Multifunktionskarte für Studierende und Mitarbeiter der Universität
  - o Teilnehmer: Dr. Flieger (Kanzler); Dr. Hädelt (Studierendensek.); Dr. Wolff (UB), Herr Naujok (Allg. Verwaltung); Dr. Wolf-Körnert, Herr Warschow (Studentenwerk); Frau Voigt (URZ); Herr Helbig (Uni-Klinikum)
  - o Das Studentenwerk plant mit dem Bau der neuen Mensa Campus am Beitz-Platz die Einführung eines Intercard-Systems. An der HS Neubrandenburg und Stralsund funktionieren diese Multifunktionskarten schon.
  - o Es wurde eine engere Projektgruppe um Herrn Naujok, Herrn Warschow, Herr Helbig und Frau Voigt gebildet. Der erweiterte Kreis mit studentischer Beteiligung wird sich nun vierteljährig treffen, um den Fortschritt oder Probleme zu besprechen.

Vorhaben für die nächsten zwei bis vier Wochen:

- Arbeitstreffen mit moritzTV zur Besprechung des Rohschnitts des AStA- Spot
  - o Ist ein Arbeitstreffen mit den Chefredakteurinnen geplant, um über das Endprodukt zu beraten.
  - o Einrichtung eines Youtube-Accounts für die Einbindung von Videomaterial auf der neuen Homepage
- Arbeitstreffen mit dem Webdesigner HerrnEdelberg
  - o Ist ein Arbeitstreffen mit den Chefredakteurinnen geplant, um über das Endprodukt zu beraten.
- Konzert im Dom
  - o 29.04.2010 Arbeitskreistreffen
  - o Auf- und Abbau im Dom
  - o Durchführung des Konzertes
- Öffentlichkeitsarbeit
  - o Gesprächsrunde zur geplanten Wohnraumbroschüre zusammen mit Frau Dr. Kolbe, Frau Klasen und Daniela Gleich Auf- und Abbau im Dom
  - o Durchführung des Konzertes

## **2. Administrativer Bereich**

### **2.1.Referentin für Finanzen**

Allgemeine Tätigkeiten:

- Kartenvorverkauf fürs Domkonzert
- Teilnahme Arbeitskreis Domkonzert

Referatsspezifische Tätigkeiten:

- Zahlungsanweisungen
- Buchungen
- Kontovollmachten für neue Kassenwarte der Fachschaften ausgestellt
- Fehlende Fachschaftsunterlagen entgegen genommen und bearbeitet
- Beratung von Antragssteller bei einem Finanzantrag (Antrag folgt demnächst im StuPa)
- Beratung der Organisatoren der Projektwoche bei einem Finanzantrag (Antrag folgt demnächst im StuPa)
- Gespräch mit Interessenten für das Finanzreferat
- Gespräch mit Anja Blank von Nordmann wegen der Getränkebestellung fürs Domkonzert
- Auswahl und Bestellung der Speisen fürs Domkonzert
- E- Mail Kontakt zu 4 Fachschaften wegen Pavillons fürs Domkonzert
- Schadenmeldung allgemeine Haftpflicht vom Uniball am 24.04.2010 entgegen genommen
- Abrechnung Finanzantrag „Russisches Wörterbuch“ (muss vom StuPa noch abgesegnet werden ;-)
- Abrechnung Finanzantrag Capufaktur
- Neue Inventarliste fertig gestellt und der AXA Versicherung geschickt

Finanzanträge:

- Theateraufführung des StuThe im Mensaclub am 23.03.2010 (genehmigt, 300€)

Vorhaben für die nächsten zwei bis vier Wochen:

- Domkonzert
- Buchungen
- Monatsabrechnung 04/10
- Kontrolle Fachschaftsunterlagen

### **2.2.Referentin für Buchung und Beschaffung**

Das Referat ist derzeit vakant und wird von Corinna Kreutzmann und Susann Schultz gemeinschaftlich vertreten.

### **2.3.Referentin für Ökologie und Nachhaltigkeit**

Allgemeine Tätigkeiten

- Betreuung der Vorverkaufskasse für das Konzert für den Klimaschutz
- Verteilung von Flyern für das Konzert für den Klimaschutz
- Hilfe bei der Durchführung des Konzerts für den Klimaschutz
- Vorbereitung und Halten von Rede für das Konzert für den Klimaschutz

Referatsspezifische Tätigkeiten

Uni Solar

- Ergänzung der Satzung
- Besteigung der Dächer
  - o Des Studentenwohnheims am Ernst-Thälmann-Ring
  - o Der BWL in der Loefflerstraße
- Erstellung eines Konzepts für das Uni-Solar-Banner

Nachhaltigkeitskonzept für AStA-Veranstaltungen

- Ergänzung der Getränkeauflistung für das Nachhaltigkeitskonzepts für Veranstaltungen des AStA

EMAS

- Verfassung eines Antrags zum EMAS Konzept für das Studierendenparlament
- Kontaktierung des Kanzlers hinsichtlich eines Gesprächs zu EMAS-Konzept
- Kontaktierung von studentischen Umweltprojekt-Initiativen

## **2.4.Referent für Internet und Technik**

Referatsspezifische Tätigkeiten:

- Behebung diverser kleinerer Anwendungsprobleme
- Wartungsarbeiten
  - o Backup der Referentenlaufwerke
  - o Patchen der Antivirensoftware
  - o Software- und Treiberupdates
  - o Löschung nicht mehr verwendeter E-Mailadressen
- Aktualisierung der Seite asta-greifswald.de
  - o Prüfung und Freigabe der Anzeigen und Jobangebote
  - o Zusammenstellung von Inhalten und der Zugangsdaten für die Homepage
  - o Formatierung der Startseite angepasst
  - o Downloads und Startseiteneinträge hinzugefügt/bearbeitet
  - o Aktualisierung der Newsletter-Abonnenten
  - o Nicht benötigte Daten vom Webserver entfernt

Vorhaben für die nächsten zwei bis vier Wochen:

- Netzwerkdokumentation

## **3. Hochschulpolitischer Bereich**

### **3.1.Referentin für Hochschulpolitik I**

Allgemeine Tätigkeiten:

- o Übernahme der Bürozeiten von Paula Zill und Sandro Mundt
- o Beschaffen von Demo-Material für den 22.4.
- o Teilnahme am Arbeitskreis Konzert im Dom am 23.4.201
- o Ticketverkauf für das Konzert im Dom in der Stadtbibliothek am 22.4.
- o Bewerbung des Konzerts in der Innenstadt mit Hilfe von (Fahrrad-)flyern

Referatsspezifische Tätigkeiten:

- Teilnahme am Bereichstreffen Hochschulpolitik am Freitag d. 23.4.2010 mit folgenden Themen
- Lehrerbildung: Podiumsdiskussion und Demonstration
- LHG-Novelle: Stellungnahme, weiteres Vorgehen
- aktuelle Projekte aus dem HoPo-Bereich
- Interview mit dem Webmoritz und Moritz-Magazin zum Thema Novelle des Landeshochschulgesetzes
- Sortieren der Arbeitsunterlagen aus dem HoPo-Schubfach und Archivierung der Unterlagen bis 2007
- Vollversammlung: Gespräch mit FSR deutsche Philologien bezüglich Public Viewing bei der Vollversammlung

Vorhaben für die nächsten zwei bis vier Wochen:

- Teilnahme an der LKS-Sitzung am 29.4.2010 in Stralsund
- Teilnahme am Treffen des Arbeitskreises „Konzert im Dom“ am 29.4.2010
- Betreuung des AStA-Standes beim Konzert im Dom
- Vorbereitung der Unterlagen für einen möglichen Nachfolger

### **3.2.Referent für Hochschulpolitik II**

Das Referat ist derzeit vakant.

### **3.3.Referent für politische Bildung**

Allgemeine Tätigkeiten:

- Unterstützung der Organisation des Klimakonzertes
- Besetzung von Verkaufsständen für den Vorverkauf
- Unterstützung der Durchführung des Klimakonzertes
- Besetzung des AStA-Standes auf dem Konzert

Referatsspezifische Tätigkeiten:

- Planung und Organisation der Podiumsdiskussion, welche am 10.5.2010 von 16 – 17.30 Uhr im Konferenzsaal in der Domstraße 11 stattfinden wird. Teilnehmer sind nach jetzigem Stand Henry Tesch, Sebastian Ratjen, Thomas Schattschneider, Prof. Dr. Herbst, jmd. von der Linksfraktion MV (Methling oder Bluhm) und evtl. jmd. von der SPD aus dem Bildungsausschuss des Landtages. Die Moderation wird Korbinian Geiger inne haben.
- Die Diskutanten werden sich gegenüber sitzen und die Argumente / Fakten / Meinungen austauschen. Es wird keine große Interaktion mit dem Publikum geben, da das Publikum eine gefestigte Meinung hat. Eine alleinige Debatte mit dem Publikum würde sich im Kreis gehen.
- Erstellung eines Flyers für die Nachwuchsgewinnung

Vorhaben für die nächsten zwei bis vier Wochen:

- Durchführung der Podiumsdiskussion
- Terminfindung und Erstellung der Route für die Großdemo
- Weiterbildung am 2.5.2010 in Berlin zum Bolognaprozess

### **3.4.Referent für Fachschaften und Gremien I**

Allgemeine Tätigkeiten:

- Vorbereitung (Straßenmalerei) und Teilnahme an der Mahnwache anlässlich des Besuchs des Bildungsministers
- Kartenverkauf und außerordentliches Flyern für Konzert im Dom

Referatsspezifische Tätigkeiten:

- Vorbereitung der Projektwoche:
  - o Teilnahme an Sitzung der AG Projektwoche am 21.04.2010
  - o Treffen mit Katja (FSR Biowissenschaften) und Daniel Focke zur Flyergestaltung am 21.04.2010
  - o Treffen mit Max (FSR Biowissenschaften) und Corinna Kreutzmann zur Finanzierung der Projektwoche am 21.04.2010
  - o Treffen mit Tobias (Leiter der AG Projektwoche) zur Vorbereitung der Projektwoche auf der AStA-Sitzung am 21.04.2010
  - o Organisation von Workshops und Vorlesungen mit einzelnen FSREN (u.a. Musik, Mathematik, Deut. Philologie) über das bisher bestehende Programm hinaus
- Teilnahme an Sitzung des Senats am 21.04.2010
- Leitung eines Bereichstreffen am 23.04.2010
- Unterstützung von FSREN bei der Durchführung von Wahlen
- Ausstellung von Tätigkeitsnachweisen

Vorhaben für die nächsten zwei bis vier Wochen:

- Teilnahme an Sitzung der AG Projektwoche am 28.04.2010 und weitere Vorbereitung der Projektwoche
- Unterstützung des Konzerts für Klimaschutz (Aufbau, Getränkeverkauf, Abbau) am 30.04.2010
- Aufbau Markt der Möglichkeiten der Länder am 05.05.2010
- Teilnahme an konst. Sitzung des FSR Psychologie am 06.05.2010
- Ausstellung von Tätigkeitsnachweisen

### **3.5.Referent für Fachschaften und Gremien II**

Das Referat ist derzeit vakant.

## **4. Studienorganisatorischer Bereich**

### **4.1.Referentin für Studium und Lehre I (Paula Zill)**

Allgemeine Tätigkeiten:

- Kassenwartstätigkeiten
- Basteln von Deko-Lichtern für das Domkonzert

Referatsspezifische Tätigkeiten:

- Vorbereiten der Mahnwache
- Fertigstellung der Requisiten-Kreuze für die Mahnwache gemeinsam mit Sandro
- Mahnwache am 22.04.2010
  - o Koordination, Anwesenheit bei allen drei Mahnwachen, Rubenowplatz, Grundschule Knopfstraße, St. Spiritus

- Ansprechpartner für die Presse, Interviews für OZ, DPA, Greifswald TV und moritzTV
- Diskussion mit Henry Tesch, vorbringen unsere Forderungen und Argumente
- Entgegennehmen und Sammeln aller Petitionslisten
- Austauschen der vollen Listen in den Geschäften der Stadt( Weiland, Dombuchhandlung, Uni-Laden etc.)
- 22.04.2010 Teilnahme an der Mitgliederversammlung des Institutes für Bildungswissenschaften:
  - Entwicklung der Lehrerbildung an der Universität Rostock und des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung
  - Veränderungen in der Lehrerbildung in Mecklenburg-Vorpommern (Herr Dr. Thomas, Leiter Lehrerprüfungsamt)
  - Lehrerbildung an der Universität Greifswald (Prof. Dr. Herbst)
  - Fazit: Lehrerbildung muss erhalten bleiben, Universität braucht Konzept, aber auch da Land muss vorarbeiten
- Beratungen zum Bafög
- 28.04. Besprechungstermin mit Herrn Prof. Dr. Herbst, von ihm eingeladen, zum stetigen und guten Austausch zwischen Studierendenvertretern und Rektorat, Zusicherung seiner vollen Unterstützung
  - Preis für hervorragende Lehre
  - Umweltwissenschaften
  - Lehrerbildung an der Universität Greifswald
- Sammeln der Nominierungsformulare für den „Preis für hervorragende Lehre.“
- Sammeln von Unterschriften für die Petition in der Mensa, Mittwoch 28.04.
- Kontaktaufnahme mit dem FSK Vorsitz zu außerordentlichen Sitzung Thema „Lehrerbildung in Greifswald
- Absprachen mit Christopher Denda zum „Lehrerbildung“-Blog

Vorhaben für die nächsten zwei bis vier Wochen:

- Mitarbeit beim Dom-Konzert
- Sammeln von Petitionsunterschriften in der Mensa und auf dem Markt
- Beginn der Auswertung der Nominierungen
- Demonstrationsvorbereitung
- Planung weiterer Protest.Projekte für die Lehrerbildung

#### **4.2.Referent für Studium und Lehre II (Sandro Mundt)**

Allgemeine Tätigkeiten:

- Karten für das Konzert verkauft

Referatsspezifische Tätigkeiten:

- Vorbereitung der Mahnwache am 22.04.
  - Schreiben eines Antrages für das Ordnungsamt
  - Anfertigen der Kreuze
  - Planung des Ablaufes
- Auswertung Preis für hervorragende Lehre
- Sortieren der Studien-, Prüfungsordnungen
- Planung und Vorbereitung einer Podiumsdiskussion
  - Auswahl von Gästen (Henry Tesch, Thomas Schattschneider, Prof. Dr. Herbst, Vertreter SPD / Linke)
  - Terminfindung (10.5., 16:00)

- Raumfindung

Vorhaben für die nächsten zwei bis vier Wochen:

- Podiumsdiskussion
- Konzert
- Auswertung Preis für hervorragende Lehre

#### **4.3.Referentin für Studierendenaustausch und Internationalisierung**

Allgemeine Tätigkeiten:

- Kassenwartstätigkeit
- Ausstellung von Tätigkeitsnachweisen
- Teilnahme an den Treffen der Projektwochen-AG und Unterstützung bei der Konzipierung der Projektwoche
- Unterstützung der Aktionen für den Erhalt der Lehrerbildung (Straßen-Mal-Aktion, sowie Teilnahme an der Mahnwache)
- Unterstützung des Kartenvorverkaufes für das Konzert im Dom

Referatsspezifische Tätigkeiten:

- Beratungsgespräche
  - insgesamt 2 persönliche Beratungsgespräche und 4 Besprechungen über E-Mail-Kontakt
  - Inhalt: zum einen Arbeitsmöglichkeiten im Ausland, Auslands-Praktika, Work & Travel, sowie Finanzierungsmöglichkeiten des Auslandsstudiums, zum anderen Informationsweitergabe bezüglich Studienmöglichkeiten von Chemikern
  - bei den Beratungsgesprächen ist mir aufgefallen, dass es eine erhöhte Nachfrage nach Praktikastellen im Ausland gibt
- Kontakt mit den schon in die Datenbank aufgenommenen Anbietern von Auslandspraktikastellen bzw. Projektdatenbanken, sowie der Versuch 3 neue Anbieter anzuwerben (der Versuch war erfolgreich)
  - Mail-Kontakt und Telefonate mit den Projektkoordinatoren
  - Aufnahme der neuen Projekte in den Info-Ordner und Aktualisierung der schon Vorhandenen
  - Ziel: durch die erhöhte Nachfrage nach Auslandspraktika möchte ich den Studierenden eine große Auswahlvielfalt ermöglichen, indem ich das Angebot etwas aufstocke
- Planung für Markt der Möglichkeiten der Länder (MdMdL)
  - Termin: 05.05.
  - Letzte Absprachen mit Künstlern
  - Ort: Hörsaal der Wirtschaftswissenschaften in der Löffler-Straße; Aufbau:16:00; Beginn: 17:00; 18 Stände (13 Länderstände, jeweils ein Stand für den AStA, den DAAD, das AAA, CE, LEI)

Vorhaben für die nächsten zwei bis vier Wochen:

- Unterstützung des Konzertes im Dom
- Feinschliff am Konzept für den MdMdL und Durchführung
- auch weiterhin Unterstützung der Aktionen für den Erhalt der Lehrerbildung
- Anwesenheit bei der nächsten Beratung Europäische Kulturhauptstadt Stettin 2016 (Termin immer noch nicht bekannt, müsste aber Anfang Mai sein)
- Teilnahme an der nächsten CE-Sitzung (Termin noch unklar)
- Teilnahme an der AG Internationales-Sitzung (Termin noch unklar)

#### **4.4. Referent für Kultur, Sport und Erstsemesterwoche**

Das Referat ist derzeit vakant und wird noch nicht vertreten.

### **5. Sozialer Bereich**

#### **5.1. Referent für Soziales**

Allgemeine Tätigkeiten:

- Abholen der restlichen Plakate für „Konzert im Dom“
- Kartenverkauf für das „Konzert im Dom“ in der Mensa und in der Stadtbibliothek

Referatsspezifische Tätigkeiten:

- Bearbeitung von Freitischkartenanträgen mit Frau Dr. Jana Kolbe
  - Sehr hohe Nachfrage nach Freitischkarten seit Beginn des Semesters
- Beratungsstellenkatalog
  - Erneute Recherche nach Beratungsstellen auf Basis der Beratungsangebote der Stadt Greifswald und den Anlaufstellen vom Studentenwerk und dem AStA
  - Der komplette Katalog soll in die neue AStA-Homepage implementiert werden
- Workshop „work-life-balance“
  - Gespräch mit Thomas Haussmann vom Institut für Gesundheitssport und Trainingsanalyse Greifswald & Stralsund über Zusammenarbeit mit dem AStA
  - Ein detaillierter Finanzierungsplan folgt
- Bustransfer nach Lubmin
  - Recherche bei privaten busunternehmen und bei den Stadtwerken nach Angeboten für einen Bustransfer für Studierende nach Lubmin im Sommer
  - Angestrebt sind 2 Fahrten pro Tag am Freitag und am Samstag
- Gebärdensprachkurs
  - Sowohl die Teilnehmer als auch die Kursteilnehmer sind sehr zufrieden mit dem bisherigem Ablauf des Kurses

Vorhaben für die nächsten zwei bis vier Wochen:

- Bustransfer nach Lubmin
- Workshop „work-life-balance“
- Beratungsstellenkatalog

#### **5.2. Referent für Wohnangelegenheiten**

Allgemeine Tätigkeiten:

- Vorbereitung und Betreuung der Mahnwache anlässlich des Besuchs des Bildungsministers
- Verkauf von Karten (Konzert im Dom) in der Stadtbibliothek und Mensa
- Bewerben des Konzerts vor dem Theater Vorpommern
- Erstellen der Dekoration für das Konzert
- Ausflyern in der Mensa
- Sammeln von Unterschriften für die Petition

Referatsspezifische Tätigkeiten:

- Beantwortung von E-Mails
- Auswertung der Diplomarbeit
- Durchführung eines Interviews mit Annegret Adam, Moritz Magazin
- Einreichung von weiteren Bewerbungen zwecks einer Berichtserstattung bzgl. der Wohnraumproblematik bei diversen Rundfunksendern
- Kontaktaufnahme mit Frau Claudia Clasen bzgl. der Mieterhöhung in den Wohnheimen
- Kontaktaufnahme mit der Pressestelle der Uni (zwecks Änderung der ausgewiesenen Bürozeit)

Vorhaben für die nächsten zwei bis vier Wochen:

- Recherche nach weiteren TV-/Radio-Sendungen um Greifswalder Wohnraumproblem überregional publik zu machen
- Auswertung der Diplomarbeit
- Überarbeitung des aktuellen Flyers zum „Couchsurfen“

### **5.3.Referentin für Studienfinanzierung**

Allgemeine Tätigkeiten:

- Kartenvorverkauf für das Konzert im Dom
- Verteilen von Werbematerialien an Externe Stellen (Konzert im Dom)
- Bestellung von Büromaterial

Referatsspezifische Tätigkeiten:

- Beratungen zur Studienfinanzierung insbesondere zu den Themen:
  - Arbeitserlaubnis für Ausländische Studierende
  - Finanzierung im Urlaubssemester
  - Erbschaft und Bafoeg
  - Fachwechsel
- Einarbeitung in aktuelle Unterlagen des Beirats für Ausbildungsförderung
- Planung des Stiftungstages
  - Planungstreffen mit Stipendiaten
  - Festlegung des Datums
  - Antragstellung bezüglich der Räumlichkeiten an die Verwaltung
- Annahme und Aushang von Jobangeboten

Vorhaben für die nächsten zwei bis vier Wochen:

- Durchführung des Konzert im Dom
- Planungstreffen zum Stiftungstag

### **5.4.Referent für Gleichstellung**

Allgemeine Tätigkeiten:

- Teilnahme an der Vorbereitung des Domkonzertes am 30.04.2010
  - Verteilung von Flyer
  - Unterstützung beim Kartenverkauf
  - Fahrer für Christian Wuntke bei einer Plakatlieferung

Referatsspezifische Tätigkeiten:

- Teilnahme am Queerstammtisch des 27.4.2010 in der Domburg
- Teilnahme am Eltern-Kind Café am 23.04.2010
  - o Beratung mit Frau Dr. Jana Kolbe über neue Referenten des Cafés
- Umfrage zu sexuellen Belästigung
  - o Endfassung liegt nun der Geschäftsführung des Rektorates vor, bei Genehmigung erfolgt Onlinestellung
  - o erste Gespräche über die Werbung erfolgten mit Frau Dr. Krüger
- Unterstützung der AG: Gender Trouble bei der Vorbereitung, sowie Durchführung ihrer Projekte
- Vorbereitung des Finanzantrages des CSD im Monat Juli 2010 in Rostock
  - o erste Kostenangebote für die einzelnen Posten werden eingeholt
- Plakatierungsaktion gegen Homophobie
  - o erste Plakatierungen erfolgten an der Berufsschule des Klinikums über eine dortige Auszubildende zur Krankenpflegerin in Rahmen der Unterstützung eines Referates
  - o Institute der Universität werden in Kürze folgen
- Treffen der Gleichstellungskommission
  - o Überarbeitung des Frauenförderplans der Universität
  - o Koordinierung des Audit: Familienfreundliche Universität
  - o Beschlussfassung zur erhöhten Teilnahme der Berufungsverfahren (Professoren usw.) zur Gewährleistung der Parität im wissenschaftlichen Umfeld der Universität

Vorhaben für die nächsten zwei bis vier Wochen:

- Onlinestellen der Umfrage zur sexuellen Belästigung
- Durchführung des Eltern-Kind Cafés
- Durchführung des Queerstammtisches
- Durchführung der Plakatierungsaktion gegen Homophobie

## **5.5.Referent für Ausländerfragen**

Allgemeine Tätigkeiten:

- Teilnahme an der Vorbereitung, Durchführung und Organisation des „Konzertes für Klimaschutz,, am 30.04.
  - o Vorverkauf der Karten am 23.04., 27.04.und 29.04.
  - o Hilfeleistung bei der Aufbau und Abbau.
  - o Kartenverkauf.

Referatsspezifische Tätigkeiten:

- Teilnahme an der Begrüßung von neu angekommenen internationalen Studierende am 14.04.
  - o Ausgabe der Kontaktdaten und Informierung über das „Konzert für Klimaschutz,,
- Austeilung der Information über die kostenlose Korrektur der Arbeiten durch die Institute.

Vorhaben für die nächsten zwei bis vier Wochen:

- Eventuelle Vorbereitung zur Referatsübergabe.
- Organisation eines Spazierganges der Studienkollegiaten nach Eldena am Anfang Mai.
- Teilnahme an der Organisation und Durchführung des Kosmopolitenfestes in der Zusammenarbeit mit dem Lokaler Erasmusinitiative in der zweiten Hälfte des Juni (in dem Fall, wenn die Legislatur fortgesetzt wird)

## **C) moritz-Medien**

### **1. moritz-Geschäftsführung**

Finanzbuchhaltung/Verwaltung etc.:

- Tagesgeschäft (Email- und Kontencheck, Termine abstimmen, Stammdatenpflege etc.)
- Monatsabschluss und Konten- und Rechnungskontrolle
- Anzeigenakquise und Kundenbetreuung
- Auszahlung von Honoraren (webmoritz April, sm 2010, mm83, moritz TV)
- Redaktionsübergreifendes Treffen mit dem StuPa-Präsidium (Strukturfragen, Satzungsfragen)
- moritz-Medien Brunch am 24.04.2010
- Termin mit Center Management Elisenpark wahrgenommen

### **2. moritz-Print**

Es wurde kein Bericht eingereicht.

### **3. webmoritz**

Was passierte:

- Täglich mehrere Absprachen zwischen den beiden Chefredakteuren
- Durchführung von zwei Redaktionssitzungen
- Angebot von zwei Sprechzeiten pro Woche im Büro
- Treffen mit dem StuPa-Präsidium
- Erarbeitung eines Vorschlags für eine neue Struktur der Chefredaktion
- Gespräch mit GrIStuF über Kooperationsmöglichkeiten, Vorbereitung einer Portalseite (geht in den nächsten Tagen online)
- Teilnahme an einer außerordentlichen StuPa-Sitzung
- Treffen mit dem Betreiber des Kulturmoduls und einem Programmierer, Gespräch über Kooperation und technische Integration
- Regelmäßiges Flyern in der Mensa
- Teilnahme an Pressekonferenzen
- Gespräche mit Webmaster über Neugestaltung der Rubriken „Mediathek“ und „Projekt-Info“
- Gemeinsame Sitzung Chefredaktionen und Geschäftsführung
- Stand auf dem Markt der Möglichkeiten und zusätzlicher Infostand in der Mensa am 14. April
- Schlussredaktion „flying moritz“
- Im Berichtszeitraum erschienen 1 Podcast, 3 Galerien und 42 Artikel
- Hilfestellung für Redakteure und den Praktikanten beim Schreiben von Artikeln, Bedienen des Content Management Systems etc.

Vorhaben für die nächsten zwei bis vier Wochen:

- Mitarbeiter- und Leserwerbung
- Donnerstag, den 29. April: Einladung an die Leser zur Diskussionsrunde um das Kommentarsystem
- Vorantreiben der Kooperation mit dem Kulturmodul (derzeit Abklärung technischer Einzelheiten)
- Redaktionsinternes Umsetzen der neuen Struktur
- Plakatwettbewerb
- Redaktionsgrillen (10. Mai)

### **4. moritzTV**

- Durchführung von 2 Redaktionssitzungen

- Organisation zum Nordischen Klang
- Verteilung von Beiträgen
  
- Absprachen mit der PR
  - Erstellung von 2 Plakaten
  - Printtext für moritz
  
- Begleitung und Hilfestellung bei der Erstellung von Beiträgen
- Eigenbeteiligung bzgl. Schnitt und Kameraarbeit an 3 Beiträgen
- FinalCut und Onlinestellen von 4 Beiträgen
- mehrere Drehs für den AStA-Imagefilm
- Teilnahme am Organisationstreffen zum Nordischen Klang (22.04.)
- Erstellung eines Drehplans für die Sendung zum Nordischen Klang
- moritz-Medien-Brunch (24.04.)
- gemeinsames Treffen der Chefredakteure und Geschäftsführung mit dem Präsidium (28.04.)
- Archivaufarbeitung
- Pflege der Internetpräsenz und Aktualisierung der Inhalte
  - Homepage, Twitter-Account, StudiVZ-Profil, youtube-Kanal

## **D) Arbeitsgruppen**

### **1. Campus Europae**

#### Allgemeines:

Anke Taedcke hat am 31.03.2010 ihre Stelle als Studentische Hilfskraft für Campus Europae beendet

ab 15.02.2010: Carl Christian Raloff als neuer Koordinator für Campus Europae geplant

ab 01.05.2010: Julia Höltge als Studentische Hilfskraft für Campus Europae

Letzte Informationsveranstaltung fand am 27.01.2010 statt

Planungs- und Informationsveranstaltung am 05.05.2010 mit Herrn Prof. Wöll, Prof. Donges, Prof.

Schneider, Prof. Hannich, Frau Dr. Peters, Herrn Raloff, Frau Niklowitz und Frau Höltge

Planung und Vorbereitung eines Alumni-Treffens Mitte Juni

#### Spezielles:

Das Senden von Greifswalder Studierenden wird vorerst eingeschränkt

Incomings genießen weiterhin unbegrenzte Teilnahme

Keine weiteren Informationsveranstaltungen bzw. konkrete PR-Maßnahmen durch CE

ca. 7 Incomings für das Akademische Jahr 2010/2011

## E) Sonderberichte

### 1. Bericht des Vorsitzenden des Verwaltungsrats des Studentenwerks

**Verwaltungsratsvorsitzender**

An die  
Mitglieder  
des Studierendenparlamentes

Datum: 28.04.2010  
Diktatzeichen: VR/Bä  
Telefon: (03834) 86 17 00  
Telefax: (03834) 86 17 02  
e-mail: info@studentenwerk-greifswald.de  
Internet: www.studentenwerk-greifswald.de

#### **Bericht Sachstand Studentenwerk TOP 5**

Sehr geehrter Herr Präsident, wertere Mitglieder des Parlamentes,

gerne komme ich eurem Wunsch eines Berichtes zum Sachstand des Studentenwerkes Greifswald nach.

Auf seiner Sitzung vom 25.02.2010 wurde der Verwaltungsrat über folgende Punkte durch die Geschäftsführerin informiert:

1. Wohnheimneubau Fleischerwiese:  
Beginn der Bauanlaufberatung fand am 03.03.2010 statt, die Grundsteinlegung 14 Tage später. Insgesamt werden 2 Häuser mit insgesamt 66 Plätzen gebaut. Die Vermietung der neuen Zimmer ist zum Wintersemester 2010/2011 vorgesehen.
2. Mensaneubau Campus Beitzplatz:  
Die Grundsteinlegung ist im Spätsommer/ Herbst 2010 geplant. Die Fertigstellung der Mensa ist für Ende 2011/ Anfang 2012 geplant.
3. Umbau Mensa am Wall:  
Beginn der Maßnahme am 15.03.2010 mit dem Einbau des Fahrstuhls. Im April wird dem Austausch der Fenster des gesamten Gebäudes begonnen werden. Die Neugestaltung der Terrasse vor der Cafeteria ist für den August/ September 2010 geplant.

Der Kanzler der Universität Greifswald wurde in den Vorstand des Studentenwerkes gewählt und wird den Vorsitz des Vorstandes übernehmen.

Die Geschäftsführerin hat eigenmächtig den Vertrag zur Kulturförderung mit den AStEn Greifswald, Neubrandenburg und Stralsund gekündigt und eine Satzung zur Kultur- und Sozialförderung erstellt. Diese wurde vom Verwaltungsrat der vorliegenden Form abgelehnt, das Vorgehen der Geschäftsführerin kritisiert. Derzeit wird ein neuer Entwurf diskutiert. Bis auf Weiteres wird durch das Studentenwerk keine Kulturförderung stattfinden, da nach Auffassung der Geschäftsführerin eine rechtliche Grundlage fehlt.

Außerdem stand die Erhöhung der Mieten in den Wohnheimen des Studentenwerkes zur Diskussion.

Der Antrag war bereits Ende des vergangenen Jahres durch die Geschäftsführerin eingebracht worden, dort aber auf Grund von fehlender Unterlagen nur Beratend behandelt worden. Auf der letzten Sitzung stellte die Geschäftsführerin jedes Wohnheim an Hand der Wohnheimbeschreibungen des Standortes, des baulichen Zustandes, erfolgter und zu planender Sanierungen und der Eigentumsverhältnisse. Zu dem stellte sie erneut in den Vordergrund, dass es für die Sanierung der Wohnheime seit 2003 keine Landesförderung mehr gibt. Die Mieten werden in Stralsund und Neubrandenburg zum 01.09.2010 und in Greifswald zum 01.10.2010

erhöht. Die Erhöhung ist abhängig von Wohnform und Größe des Zimmers. Dadurch entsteht folgende Spanne für die Wohnheime:

<b>Wohnheim</b>	<b>Erhöhung in €</b>
Makarenkostraße	2 - 3
Schollstraße	7 - 10
Ernst-Thälmann-Ring	2 - 4
Fleischerwiese	10 - 17
W.-Holtz-Straße	14 - 15
Max-Kade-Haus	10 - 20
Brodaer Straße (Neubrandenburg)	2 - 6
Holzhausen (Stralsund)	9 - 12

Der Verwaltungsrat stimmte dem Antrag mit 8 – 0 – 3 Stimmen einstimmig zu.

Auf der kommenden Sitzung wird erneut die Richtlinie/ die Satzung zur Kulturförderung im Fokus stehen.

Für Nachfragen stehe ich euch gerne auf der Sitzung zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Christian Bäß

## **2. Stellungnahme des StuPa-Präsidenten in der Landtagsanhörung**

Anhörung im Bildungsausschuß des Landtages Mecklenburg-Vorpommern am 22. April 2010 zum Thema

### **„Studienqualität in Mecklenburg-Vorpommern unter besonderer Berücksichtigung des Bologna-Prozesses“**

Herr Vorsitzender,  
meine Damen und Herren,

mit der Bologna-Reform wurden acht- bis zehensemestrigem Magister- und Diplomstudiengängen in sechs- plus viersemestrigem Bachelor- und Masterstudiengängen umgewandelt; der Bachelorabschluss sollte Regelabschluss werden. Hierdurch verringert sich der bisherige durchschnittliche „Workload“ im eigentlichen Sinne von mindestens achtsemestrigen Studiengängen auf eine nur noch sechssemestrigem Regelstudienleistung, wenn man von den Masterabsolventen absieht (für die Masterstudenten gibt es aber nur einen Bruchteil der Zahl der Bachelor-Studienplätze).

Die Folge dieser Politik ist klar: Das durchschnittliche akademische Niveau der Hochschulabgänger unterschreitet das bisherige signifikant. Folge dessen ist auch ein volkswirtschaftlicher Schaden. Die politischen Bekundungen, es würde eine immer größere Akademikerquote benötigt, werden durch das sinkende akademische Niveau ad absurdum geführt. Dieser Effekt wird verstärkt: Durch den immer

mangelhafteren Bildungshintergrund der Hochschulzugangsberechtigungen (und somit Hochschulzugangsberechtigten) sind die Hochschulen oftmals gezwungen, schulische Defizite auszugleichen; beispielsweise durch Implementierung sogenannter General Studies in den Bachelor of Arts, wodurch „Workload“ für die eigentlichen Studienfächer verlorengeht. An der Universität Greifswald sind dies 30% in den Bachelor-of-Arts-Studiengängen.

Wenn man dem sinkenden akademischen Niveau gegensteuern will, muß jedem Bachelorabsolventen auch die tatsächliche Möglichkeit des Masterstudiums gegeben werden. Dies kann nur durch die Schaffung entsprechender Lehrkapazitäten erreicht werden. Hinsichtlich qualitativer Masterstudiumzugangsbeschränkungen werden die jüngsten Änderungen der ländergemeinsamen Strukturvorgaben begrüßt.

Die Mittel für die Hochschulen müssen aus vorgenannten Gründen erhöht werden. Das teilweise stiefkindliche Dasein der Hochschulen im „Bildungsland Mecklenburg-Vorpommern“ muß beendet werden. Auch laut OECD sind Bildungsinvestitionen die effektivsten und nachhaltigsten Investitionen in eine Volkswirtschaft (im Gegensatz zu Investitionen in fünf Flughäfen). Nur: Man spürt diese Investitionen (im Sinne von wirksamem Einfließen in die volkswirtschaftliche Bilanz) im Durchschnitt erst nach circa acht Jahren, das sind zwei Legislaturperioden.

In OECD-Mitgliedsländern liegen die Bildungsausgaben durchschnittlich bei weit über sieben Prozent des Bruttoinlandsprodukts; in Mecklenburg-Vorpommern liegen wir bei etwas über vier Prozent, wobei unter Bildungsausgaben auch großzügig die Schülerbeförderung mit eingerechnet wird. Von dem absolut gesehen eher geringen Bruttoinlandsprodukt in Mecklenburg-Vorpommern will ich gar nicht sprechen.

Die Prioritäten im Landeshaushalt müssen zugunsten der Hochschulen verschoben werden. Hier sollten auch – ressortübergreifend – die positiven Auswirkungen auf den Landeshaushalt durch Zuzug von Studenten aus anderen Bundesländern hinsichtlich der zusätzlichen Nachfrageeffekte sowie der bundesdeutschen Mittelverteilungssysteme berücksichtigt werden. In Greifswald kommen circa 70% der Studenten aus anderen Bundesländern. Die absolute Zahl dieser Studenten wird durch faktische Mittelkürzungen durch das Land und den daraus resultierenden erzwungenen Institutsschließungen und Einstellungen von Studiengängen in Zukunft abnehmen.

Ironischerweise ist eines dieser besten Zugpferde für die Gewinnung von auswärtigen Studenten die Betriebswirtschaftslehre auf Diplom, welche bundesweit nur noch in Greifswald mit diesem hochangesehenen Abschluß angeboten wird.

Die Umstellungen auf die konsekutiven Studiengänge sind nicht rückgängig zu machen; die geforderten Verbesserungen müssen jedoch erfolgen. Aber: Zwingen Sie uns nicht, die noch verbliebenen bewährten Studienabschlüsse umzustellen, hierfür gibt es keine gewichtigen Gründe, aber eine Beibehaltung bringt große Vorteile.

Abschließende Worte zur „Verschulung“:

„Employability“ – Berufstauglichkeit – und die Persönlichkeitsentwicklung eines selbstbestimmten, verantwortungsbewußten Menschenbildes sind kein Gegensatzpaar, wie die erste Frage Ihres Fragenkatalogs suggeriert. Berufstauglichkeit bedingt eine gewisse Persönlichkeitsentwicklung. Durch den Bologna-Prozeß und seine Ausprägungen in Deutschland und Mecklenburg-Vorpommern werden Studenten zu Punktesammlern und Modulabhakern erzogen; was keine Punkte bringt, dafür bleibt keine Zeit mehr für Studium Generale, soziales und gesellschaftliches Engagement, ganz zu schweigen auch vom Engagement in den studentischen Selbstverwaltungen.

Hierbei verliert letztendlich die ganze Gesellschaft. Ich hoffe, daß Veränderungen auch unter Einbezug dieses Aspekts erfolgen werden.